JAPAN-REPORTAGE: ZU BESUCH BEI LUXMAN, SOULNOTE UND AIM

AUDIO TEST
07 | 2025 WWW.LIKEHIFI.DE DEUTSCHLAND: 5,99 € | EU: 7,10 € | SCHWEIZ: 11,90 CHF

AUDIO TEST

STEREO | STREAMING | HIGH END

Jetzt 5,99 €

HIFI AUS JAPAN

Japanische Klangkunst: von Einstieg bis High-End

13 × TESTS

AUDIO-TECHNICA
DENON
TEAC
TECHNICS
YAMAHA

TEST PDF
ROTEL DX-5 & DX-3

+ ALBUM DES MONATS
Yellow Magic Orchestra – Solid State Survivor

NIPPON-KLASSIKER
Eine Hommage an Accuphase, Micro-Seiki, Pioneer und Co.

EXKLUSIVER TEST
Technics SL-40CBT: Die neue Einstiegsklasse für nur 799 Euro

NEUES KLANGKAPITEL
Rotel DX-3 & DX-5: ein stilvoll-modernes Duo

Rotel DX-5 & DX-3

Klang kennt

AUDIO TEST
7.2025
ausgezeichnet
(93 %)
Rotel DX-5
www.likehifi.de

Rotel im Mini-Format: Mit der DX-Serie bringen die Japaner erstmals Half-Rack-Geräte auf den Markt. Ob der Vollverstärker DX-5 und der Kopfhörerverstärker DX-3 trotz schmaler Maße groß klingen, zeigt unser Test.

Thomas Kirsche

Während Cyrus nach jahrzehntelanger Half-Rack-Tradition nun mit der 80-Serie Full-Rack-Geräte ankündigt, geht Rotel den umgekehrten Weg: Mit der neuen DX-Serie haben die Japaner erstmals Modelle im Half-Rack-Format vorgestellt. Das sind 21,5 cm breite Geräte, die ins schmale Regal oder auf den Desktop passen. Wobei das Wort „Serie" aktuell ein wenig übertrieben ist. Es gibt nämlich nur zwei Modelle: einen Stereo-Vollverstärker (DX-5) und einen Kopfhörerverstärker (DX-3), der auch als Vorverstärker agieren kann. Wir schauen uns zunächst den Vollverstärker DX-5 an.

DX-5

Der Rotel DX-5 ist ein kompakter Vollverstärker, der sich für den Einsatz am Desktop eignet oder im Wohnzimmer seinen Platz findet. Auffällig ist sein ansprechendes Industriedesign, das in Schwarz und Silber daher kommt. Die Steuerung des Amps an der Front fällt herrlich minimalistisch aus. Nur ein Drehregler mit feiner Rasterung (0,5 dB-Schritte) für die Lautstärke sowie ein Button zum Quellenwechsel sind vorhanden – plus der Powerknopf. Dazu gesellt sich ein großes Display.

Darauf wird standardmäßig die Lautstärkestufe angezeigt. Drücken wir auf der Fernbedienung den Info-Button (drei Punkt-Striche untereinander), dann sehen wir, mit welcher Verschlüsselung, Frequenz und Bittiefe, der integrierte DAC gerade arbeitet.

Der „Zahnradbutton" auf der Fernbedienung bringt uns zu den Einstellmöglichkeiten, in denen wir etwa unter „Audio" die Lautstärke wählen können, die das Gerät beim Einschalten hat. Das ist sehr praktisch, falls der Nachwuchs mal wieder am Gerät fummelte und das Volume etwa im Leerlauf auf Maximum gestellt hat. Auch die Signalverarbeitung lässt sich wählen: Entweder der interne DAC arbeitet mit DSD und PCM (bis maximal 24 Bit) – oder man entscheidet sich für 32 Bit PCM und verzichtet dafür auf DSD Wer möchte, lässt sich die Lautstärke statt numerisch auch in Dezibel anzeigen. Sie merken sicher, wo die Reise hingeht: Der Rotel ist zwar klein, aber trotzdem ist an alle wichtigen Einstellmöglichkeiten gedacht, die man auch vom „großen Besteck" kennt.

Technik

Im Inneren des DX-5 arbeitet ein hochwertiger 768-kHz-ESS-ES9039Q2M-

Bilder: Rotel

keine Größe

AUDIO TEST
7.2025
ausgezeichnet
(92 %)
Rotel DX-3
www.likehifi.de

Sabre-DAC, der mit extrem niedrigem Rauschpegel für eine präzise, detailreiche Wiedergabe sorgt. Die Verstärkersektion basiert auf Rotels bewährtem Class-AB-Design, gespeist von einem werkseitig gewickelten Ringkerntransformator und leistungsstarken Push-Pull-Ausgangstransistoren.
Mit 33 Watt an 4 Ohm (25 Watt an 8 Ohm) liefert der DX-5 ausreichend Leistung für große und kleine Lautsprecher – dazu aber mehr in unserem Klangtest.
Die gesamte harmonische Verzerrung des DX-5 liegt bei weniger als 0,03 % und sein Frequenzgang reicht von 10 Hz bis 100 kHz (0±0,19 dB). Außerdem hat er ein Signal-Rausch-Verhältnis von über 100 dB.

Anschlüsse

In Sachen Anschlussvielfalt überzeugt uns der DX-5 ebenfalls. Über PC-USB (USB B) verarbeitet er PCM bis 32 Bit/384 kHz sowie DSD 4x. Das funktioniert mit Mac und Windows-PCs bzw. Laptops einwandfrei. Auch Streamer, die kein eigenes DAC an Bord haben, können daran angeschlossen werden.
Zudem gibt es koaxiale und optische Digitaleingänge (bis 24 Bit/192 kHz) für externe Quellen wie CD-Player. Bluetooth mit aptX HD und AAC liefert dann natürlich kabelloses Streaming von Smartphone und Co. Auch gibt es einen analogen RCA/Cinch-Eingang für klassische, analoge Quellen und als Highlight ein HDMI ARC mit CEC für den Anschluss am TV. Auch ein Subwoofer-Ausgang für 2.1-Setups ist vorhanden sowie ein 6,35-mm-Kopfhöreranschluss an der Front.

Klangtest

Klanglich überrascht der Kleine mit großen Tönen, auch wenn die 33 Watt pro Kanal, das nicht vermuten lassen. Aber wir wissen ja: entscheidend ist nicht nur die Dauerleistung, sondern wie viel Strom der Verstärker in kurzen Impulsen liefern kann. Der Rotel DX-5 hat ein kräftiges Netzteil (Ringkerntrafo) und hochwertige Endstufentransistoren integriert. Die sorgen dafür, dass auch bei dynamischen Musikpassagen genügend Energie bereitsteht. An den Yamaha NS-5000 Lautsprechern klingt der kleine Rotel hervorragend. Er lässt die Speaker frisch und agil aufspielen und sogar bei basskräftigen Tracks wie „The Sound Of Silence" von Geoff Castellucci steuert der Kompakte die Großen, als ob er nie etwas anderes gemacht hätte.

ROTEL®

Gründungsjahr: 1961
Asien-/Engineering-Büro: Tokyo, Japan
Legendäre Produkte:
otel RX-402 (Stereo-Receiver), Rotel Michi S5 (High-End-Stereo-Endstufe), Rotel RCD-855 (CD-Player)

Rotel ist ein 1961 in Tokio gegründetes Familienunternehmen, das sich auf hochwertige HiFi- und Heimkinoelektronik spezialisiert hat. Gegründet von Tomoki Tachikawa, steht die Marke für langlebige Produkte, durchdachtes Schaltungsdesign und sorgfältig ausgewählte Bauteile. Eine enge Partnerschaft mit Bowers & Wilkins stärkte seit den 1980er Jahren den weltweiten Vertrieb. Heute blickt Rotel auf über 600 Modelle und mehr als zwei Millionen verkaufte Geräte zurück.

Der DX-5 bietet alle wichtigen Anschlüsse inkl. HDMI. Auch ein Sub Out für einen Subwoofer ist vorhanden – der kann im Stereosystem die Hauptlautsprecher entlasten

Ebenso Spaß macht das Zusammenspiel mit den Monitor Audio Gold 500 6G Standboxen. Der Grundcharakter ist immer ausgewogen, mit einer leichten Tendenz zur Wärme, die Stimmen und akustischen Instrumenten schmeichelt, ohne an Präzision einzubüßen. Die Mitten sind plastisch und sehr präsent. Bei Norah Jones „Come Away With Me" tritt der Gesang klar aus dem Mix hervor, die Gitarren haben Körper und Textur.
Im Hochtonbereich zeigt der Rotel eine feine Auflösung, die Details sauber herausarbeitet, ohne je scharf oder anstrengend zu wirken. Becken klingen luftig und lang aus, Streicher in Klassikkonzerten behalten selbst in komplexen Passagen ihre seidige Struktur.
Die räumliche Abbildung gelingt dem DX-5 ausgesprochen überzeugend. Er spannt eine breite Bühne auf, platziert Instrumente klar voneinander getrennt und lässt gleichzeitig genügend Luft zwischen ihnen. Die Tiefenstaffelung ist präzise – Chöre oder Orchester wirken räumlich, statt flach nebeneinander zu kleben.
Davon profitieren wir auch, wenn wir über den Verstärker Filmton laufen lassen – HDMI ist ja vorhanden. Es macht wirklich sehr viel Freude nicht nur die Stimmen deutlicher zu hören, als mit den meisten Soundbars, sondern auch die Umgebungsgeräusche so kristallklar erleben zu dürfen. Wenn dann Action ins Spiel kommt, wie beim Finale von „The Green Hornet", werden auch die Explosionen kraftvoll und mehr als nur überzeugend vom kleinen Vollverstärker rübergebracht. Da hört man mal wieder, dass ein gut zusammengestelltes Stereo-Set allein von der Immersion her locker mit den meisten Surroundsystemen mithalten kann.

DX-3

Der DX-3 wird von Rotel als Kopfhörerverstärker und Vorverstärker vermarktet. Optisch ist er dabei fast identisch mit den DX-5. Die gleichen Gehäusemaße. Das gleiche Display und derselbe, in feinen Zwischenstufen einrastende Lautstärkeregler an der rechten Seite. Allerdings hat der DX-3 an der Front zwei Kopfhöreranschlüsse. Über den 6,35-mm-Klinkenausgang stehen uns bis zu 765 mW an 16 Ohm, 383 mW an 32 Ohm und 41 mW an 300 Ohm bereit. Wer symmetrisch über den 4,4-mm-Ausgang hört, erhält sogar 2,8 W an 16 Ohm, 1,4 W an 32 Ohm und 150 mW an 300 Ohm. Der Gain-Wahlschalter sitzt links unter dem Power-Button. Direkt daneben findet sich auch der Eingangs-

Musiktipp aus Japan:

„Metaphorical Music" (2003) ist das Debütalbum des mittlerweile verstorbenen japanischen Produzenten Nujabes und gilt als Schlüsselwerk des Jazz-Rap. Mit seinen fließenden Beats, jazzigen Samples und melancholisch-warmen Klangfarben prägte es einen einzigartigen Sound, der Hip-Hop und Jazz organisch verschmilzt. Bis heute ist das Album ein Referenzpunkt für entspannte, atmosphärische Instrumentalmusik.

FAZIT DX-5

Der DX-5 ist ein Vollverstärker, der trotz seiner kompakten Bauform ein erstaunlich erwachsenes Klangbild liefert. Neutral mit einem Hauch Wärme, fein aufgelöst und räumlich präzise, spielt er an unterschiedlichsten Lautsprechern souverän auf. Der kräftige Class-AB-Aufbau, kombiniert mit einem hochwertigen ESS-Sabre-DAC und großzügiger Anschlussvielfalt inklusive HDMI ARC, macht ihn zum vielseitigen Herzstück für Desktop- und Wohnzimmer-Setups. Wer wenig Platz, aber große Klanganspruche hat, findet hier eine überzeugende Lösung.

BESONDERHEITEN

- integrierter 768-kHz-ESS-ES9039Q2M-Sabre-DAC
- HDMI ARC
- kompaktes Half-Rack-Format

Vorteile	+ ausgewogener, fein aufgelöster Klang mit leichter Wärme + breite Anschlussvielfalt + präzise, fein abgestufte Lautstärkeregelung
Nachteile	– keine

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**Stereovollverstärker**
Preiskategorie	**Einstiegsklasse**
Hersteller	**Rotel**
Modell	**DX-5**
Preis (UVP)	1 499 Euro
Maße (B/H/T)	22 × 8 × 25 cm
Gewicht	4,1 kg
Informationen	www.audiotra.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Arbeitsweise	Class A/B
Leistung	33 W/Kanal, (1 kHz, 4 Ohm)
Stromverbrauch	Stand-by: <0,5 W Betrieb: 80 W
Eingänge	1 × Paar Cicnh, 1 × Coax, 1 × Opitsch, 1 × HDMI (ARC), 1 × PC USB, Bluetooth
Ausgänge	1 × Paar Cicnh, 1 × Sub Out, 2 × Paar Banane/Klemme

BEWERTUNG

Wiedergabequalität	58/60
Ausstattung/Verarbeitung	18/20
Benutzerfreundlichkeit	8/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischenergebnis	84 von 90 Punkten
Preis/Leistung	sehr gut 9/10
Ergebnis	**ausgezeichnet 93 %**

Bilder: Rotel, Hydeout Productions

Der DX-3 bietet symmetrische und unsymmetrische Ausgänge, digitale und analoge Eingänge sowie Bluetooth

wahlschalter – und damit sind wir schon bei den Quellen.

Anschlüsse

Auf der Rückseite finden wir fast die gleichen Anschlüsse wie beim DX-5. Auch den DX-3 können wir per optischem oder koaxialem Eingang bespielen. Ein analoger Eingang ist ebenso vorhanden, wie ein USB-Eingang für Streamer, Laptop oder Desktop-Computer. Da wählen wir den Rotel einfach als externe Soundkarte an und schon kann es mit bis zu 32 Bit an 384 kHz losgehen. DSD mit bis zu 11,2 MHz ist ebenso möglich. Auch Bluetooth mit aptX HD ist an Bord.

Leider verzichtet Rotel beim DX-3 auf HDMI, das wäre das Sahnehäubchen auf der Torte gewesen. Man stelle sich vor: Man kauft sich zwei gute Aktivlautsprecher, verbindet die mit den DX-3 und kann dann darüber den TV-Ton hören. Aber wir wollen nicht meckern. Optisch oder koaxial ist ja auch ein Anschluss an den TV möglich. Die erwähnten Aktivlautsprecher lassen sich übrigens symmetrisch (XLR) oder unsymmetrisch (Cinch) an den Rotel Kopfhörer/Vorverstärker anschließen. Über diese beiden Ausgänge kann er natürlich ebenso mit entsprechenden Verstärkern und Endstufen verbunden werden.

Steuerung und Einstellungen

Tatsächlich gleichen sich die Steuerung und Einstellmöglichkeiten des DX-05 und DX-03 bis auf Haar. Die Fernbedienung ist identisch und die Optionen im Menü des Gerätes auch. Einziger Unterschied: Die Gain-Wahl an der Front und das Fehlen eines HDMI-Eingangs. Doch bevor wir zum Klangtest übergehen, noch ein paar Worte zur Technik.

Technik

Die Verzerrungswerte des DX-3 bewegen sich auf extrem niedrigem Niveau von unter 0,008 % (unsymmetrisch) bzw. unter 0,004 % (symmetrisch) bei 1 kHz und 32 Ohm. Der Frequenzgang des Kopfhörerverstärkers reicht linear von 20 Hz bis 20 kHz mit nur -0,2 dB Abweichung im Hochtonbereich. Der Geräuschspannungsabstand gibt Rotel mit über 100 dB (unsymmetrisch) bzw. 110 dB (symmetrisch) an.

Der interne DAC basiert auf einem ESS ES9028PRO, der PCM-Signale bis 32 Bit/384 kHz und DSD bis 11,2 MHz (DSD256) nativ unterstützt. Der Geräuschspannungsabstand liegt hier bei über 112 dB, der Frequenzgang reicht dann von 10 Hz bis 20 kHz bei nur –0,5 dB Abweichung.

Klangtest

Der Grundcharakter des DX-3 ist genau wie der des DX-5, also neutral bis leicht warm. In unserem Test klingt alles sehr sauber, kontrolliert, mit hoher Durchzeichnung und ohne Härten im Hochton. Das gefällt uns sehr.

Die Bühne ist schön breit und dabei fokussiert. Dieser Eindruck zieht sich durch alle getesteten Kopfhörermodelle – egal ob dynamisch oder magnetostatisch. Wobei die zweitgenannten ja immer etwas wählerischer bei ihren Zuspielern sind. Doch der DX-3 beherrscht sie und liefert genug Energie und Kontrolle, dass sie konturiert und punktgenau aufspielen.

Zusammenfassend können wir sagen: Der DX-3 klingt klar, kontrolliert und leicht warm-musikalisch, treibt die typischen Over-Ears souverän an. Er zeigt ein sehr gutes Auflösungs- und Bühnenvermögen und meidet dabei gekonnt Schärfe. ■

FAZIT DX-3

Der DX-3 ist Kopfhörerverstärker und Vorverstärker in einem. Er ist kompakt, hochwertig verarbeitet und klanglich auf Augenhöhe mit großen Komponenten. Zudem liefert er sowohl an dynamischen als auch an magnetostatischen Kopfhörern kontrollierte, neutrale bis leicht warme Wiedergabe mit hoher Auflösung und stabiler Bühne. Dank symmetrischer und unsymmetrischer Ausgänge sowie ESS-DAC mit DSD-Unterstützung ist er flexibel einsetzbar – vom Desktop-Setup bis zur Schaltzentrale für Aktivlautsprecher.

BESONDERHEITEN

- integrierter ESS ES9028PRO-DAC
- symmetrischer 4,4-mm-Kopfhörerausgang mit hoher Leistung
- Gain-Schalter für optimale Anpassung an verschiedene Kopfhörer

Vorteile	+ klarer, kontrollierter Klang ohne Härten + treibt auch anspruchsvolle Kopfhörer souverän an + flexibel einsetzbar als Kopfhörer- oder Vorverstärker
Nachteile	– kein HDMI-Anschluss

AUSSTATTUNG

Allgemein	
Geräteklasse	**Kopfhörerverstärker**
Preiskategorie	**Oberklasse**
Hersteller	**Rotel**
Modell	**DX-3**
Preis (UVP)	1 499 Euro
Maße (B/H/T)	22 × 8 × 25 cm
Gewicht	3,2 kg
Informationen	www.audiotra.de
Technische Daten (lt. Hersteller)	
Schaltung	Transistor
individuelle Klangeinst.	ja
Kopfhörer-impedanz	16, 32, 300 Ohm
Symmetrische Schaltung	ja
Stromverbrauch	Stand-by: <0,5 W Betrieb: 30 W
Eingänge	1 × Paar Cinch, 1 × Coax, 1 × Optisch, 1 × PC-USB, Bluetooth
Ausgänge	1 × Paar XLR, 1 × Paar Cinch, 1 × 6,3 mm Klinke, 1 × 4,4 mm Klinke

BEWERTUNG

Wiedergabe-qualität	58/60
Ausstattung/ Verarbeitung	18/20
Benutzer-freundlichkeit	8/10
Auf-/Abwertungen	keine
Zwischen-ergebnis	84 von 90 Punkten
Preis/ Leistung	gut 8/10
Ergebnis	**ausgezeichnet 92 %**